

Herrn  
Bürgermeister der Stadt Nettetal Christian Küsters  
Doerkesplatz 11  
41334 Nettetal

Auskunft erteilt:  
**Andreas Zorn/Hajo Siemes**  
**Rainer Schaffhauser/Udo Classen**

Telefon: 02153 898-8505  
Telefax: 02153 898-98505

E-Mail:  
[win-fraktion@nettetal.de](mailto:win-fraktion@nettetal.de)

Durchschrift an alle im Rat vertretenen Fraktionen und an die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des betreffenden Ausschusses

Datum  
3. September 2021

**Antrag gem. § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Nettetal, unverzüglich Verkehrs-sicherungsmaßnahmen am Behindertensteg am Hinsbecker Bruch vorzunehmen und diesen Instand zu setzen oder Instand setzen lassen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Küsters,

wir bitten Sie, den o.g. Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Rates zu behandeln und zur Abstimmung zu stellen:

**Antrag:**

1. Die Verwaltung möge zeitnah am Hinsbecker Bruch Maßnahmen zur Verkehrssicherung des Behindertenstegs durchführen.
2. Die Verwaltung möge den Behindertensteg am Hinsbecker Bruch (Zugang von der Krickenbecker Allee) Instand setzen oder Instand setzen lassen.

**Begründung:**

Zu 1:

Es ist unmöglich den Behindertensteg am Hinsbecker Bruch zu betreten oder für Menschen mit Behinderung sowie ältere Menschen mit Rollator zu befahren. Die Zuwegung zur Aussichtsplattform ist nicht mehr vorhanden. Zwei städtische Schilder im Namen des Bürgermeisters weisen lediglich darauf hin, dass der Steg aufgrund erheblicher Holzschäden aus Sicherheitsgründen bis auf weiteres nicht zugänglich ist. Jegliches Betreten erfolge auf eigene Gefahr. Durch das Aufstellen der Schilder ist davon auszugehen, dass die Stadt als Eigentümerin ihre Verkehrssicherungspflichten wahrgenommen hat. (Sehen Sie dazu die beigegefügte Bilder.)

Nach Ansicht der WIN-Fraktion reichen diese Schilder im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nicht aus. Sobald die Dämmerung eintritt sind die Schilder nicht mehr lesbar. Der abschüssige Weg zum Steg kann aber weiterhin betreten werden. Gerade bei Nässe und Dunkelheit stellt die Nichtsperrung von der Krickenbecker Allee aus eine Gefahr für potentielle Besucher dar.

Unserer Auffassung nach muss der Weg zum Steg daher direkt an der Krickenbecker Allee durch einen Bauzaun so abgeschirmt werden, dass es gar nicht möglich ist, den abschüssigen Weg zum Steg zu nutzen. Man sollte nicht vergessen, dass das Hinsbecker Bruch ein touristisches Highlight ist und entsprechend stark von Touristen – zu allen Zeiten – frequentiert wird.

Zu 2:

Seit einiger Zeit scheint fraglich zu sein, ob der Angelsportverein (ASV) Erholung 1957 e.V., der am Hinsbecker Bruch die Fischereirechte, ein Uferbetretungsrecht und eigene Grundstücke besitzt, für die Instandhaltung und -setzung des Stegs verantwortlich ist.

Unseren Informationen nach wurde der Steg von der Stadt vor 35 bis 40 Jahren mit Fördermitteln der damaligen West-LB gebaut. Entsprechende Bauunterlagen müssten der Stadt oder beim Kreis Viersen (Amt für Technischen Umweltschutz/Untere Wasserbehörde) vorliegen, aus denen sich eindeutig ergibt, wer Eigentümerin des Stegs ist.

In einer ihrer Broschüren für Touristen wirbt die Stadt mit dem Steg (siehe dazu beigefügtes Bild). Das Wahrnehmen der Verkehrssicherungspflicht, die Eigentumsrechte an Grundstück und See sowie die Darstellung des Steg in einer städtischen Broschüre sprechen eindeutig dafür, dass Eigentümerin des Stegs nicht der ASV, sondern die Stadt ist. Unabhängig von etwaigen Gefälligkeitsreparaturen, die der ASV am Steg in der Vergangenheit vorgenommen haben mag, ist die Stadt als Eigentümerin für die Instandhaltung und -setzung zuständig. Dies gilt erst Recht aus Sicht eines objektiven Dritten.

In der Broschüre heißt es im Kontext zum idyllischen Bild des Stegs, dass die Krickenbecker Seen ein „El Dorado“ seien und das Naturschutzgebiet einen Vogel- und Pflanzenreichtum beherbergt, welches „das Herz jedes Naturfreundes höher schlagen lässt.“

Damit die Herzen der Naturfreunde und der unzähligen Touristen „höher schlagen“ können, ist es zwingend erforderlich, den Steg zeitnah Instand zusetzen. Menschen, die auf einen Rollstuhl oder einen Rollator angewiesen sind, werden von diesem touristischen Angebot ausgeschlossen, da es nur einen Behindertensteg am Hinsbecker Bruch gibt..

Der jetzige Zustand des Stegs entspricht nicht den Vorstellungen der WIN-Fraktion von Inklusion und Teilhabe am „El Dorado“, welches das „Herz höher schlagen lässt“. Der Steg ist schnellstmöglich von der Stadt wieder in Instand zu setzen und in Betrieb zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Hajo Siemes, Fraktionsvorsitzender

# Naturerlebnisgebiete

3 von 16



## Krickenbecker Seen

Nicht nur für passionierte Vogelkundler ein El Dorado:

Das **Naturerlebnisgebiet Krickenbecker Seen** – das zweitälteste Naturschutzgebiet Nordrhein-Westfalens – beherbergt einen Vogel- und Pflanzen-

reichtum, der das Herz jedes Naturfreundes höher schlagen lässt. Seen, Bruchgebiete, Wälder, Äcker, Wiesen und der Hinsbecker Höhenzug fügen sich zu einer reizvollen Landschaft, die sich auf zahlreichen Rundwanderwegen prima erkunden lässt. Von einigen









Nettetal

**WICHTIGE INFORMATION**

LIEBE BESUCHER:

AUF GRUND ERHEBLICHER HOLZSCHADEN  
IST DIESER STEG AUS  
SICHERHEITSGRÜNDEN BIS AUF WEITERES  
NICHT ZUGÄNGLICH.

JEDLICHES BETRETEN DER PLATTFORM  
ERFOLGT  
AUF EIGENE GEFAHR.

WIR BITTEN UM IHR VERSTÄNDNIS.

DER BÜRGERMEISTER

WIEGEN  
914901, Nr. 82  
21.11.2017